

# Glaube als Publikumsmagnet

Rund 750 Besucher zum Auftakt von „ProChrist Live“ in der Schützenhalle

Von Bettina Görlitzer

**LÜDENSCHIED** • Zufriedene Gesichter bei Holger Bungenberg und Eckart Link: Die beiden Verantwortlichen von „ProChrist Live“ freuten sich über einen gelungenen Auftakt der Themenwoche unter dem Motto „Unglaublich“ in der Schützenhalle. Rund 750 Besucher zählten die Organisatoren am Montagabend. Diese hörten unter anderem, wie sich Bürgermeister Dieter Dzewas über seinen eigenen Glauben äußerte und welche Bedeutung er Christen für das Leben in der Stadt beimisst.

Er war als Schirmherr der Veranstaltung der erste von insgesamt sechs Interviewgästen, die in dieser Woche über ihren Glauben sprechen werden. Im Gespräch mit Petra Miß, die gemeinsam mit Rainer Schmalenbach die Abende moderiert, betonte der Bürgermeister, dass der christliche Glaube ihn von Kindheit an geprägt habe. „Er ist für mich ein wichtiger Grundsatz und Begleiter für das Leben.“ Dzewas erinnerte auch an einen für viele besonderen ökumenischen Gottesdienst, der zum 750-jährigen Stadtjubiläum im Rahmen des Stadtfestes stattfand: „Ich würde mir mehr solche Gottesdienste unter freiem Himmel wünschen.“ Für ihn als Bürgermeister steht vor allem das Engagement der Christen in der Stadt im Vordergrund. Immer wenn es nötig sei, seien sie bereit zu helfen: „Bei allen Herausforderungen kann ich mich auf die Christen in der Stadt verlassen.“ Er selbst könne lediglich dazu beitragen, die Vernetzung der verschiedenen Akteure herzustellen.



Petra Miß und Rainer Schmalenbach (rechts) interviewten am ersten Abend auch Klaus Göttler.

Vom „ProChrist“-Verein unterstützt Klaus Göttler die Veranstaltung, indem er zu den Themen der einzelnen Abende Impulsvorträge hält. „Unglaublich... Gott liebt mich“ stand über dem ersten Abend. Dazu verdeutlichte Göttler, dass jeder Mensch

eine Sehnsucht nach Anerkennung und Liebe habe und viele immer auf der Suche danach seien. Daher sei es doch ein „unglaubliches“ Geschenk, das Gott den Menschen mache, indem er ihnen seine vorbehaltlose Liebe anbiete, wie ein Vater, der zu

## Das weitere Programm

Ausgehend vom apostolischen Glaubensbekenntnis heißt das Motto der Themenwoche „Unglaublich...“. Noch bis Samstag laden 17 christliche Gemeinden und Gemeinschaften der Stadt in die Schützenhalle am Loh zu „ProChrist Live“ ein. Jeden Abend gibt es dort ab 19.30 Uhr Musik, Wortbeiträge, Interviews und Zeit für Gespräche. Klaus Göttler, stellvertretender Vorsitzender des „ProChrist“-Vereins, wird unter dem jeweiligen Themen-Schwerpunkt des Abends grundsätzliche Aspekte des christlichen Glaubens ansprechen. Alle Besucher bekommen zudem am Eingang eine Karte, mit der sie jeden Abend an einer Verlosung teilnehmen können. Hauptgewinn

ist ein Leihwagen für ein Wochenende.

- Mittwoch, 21. November: „Gott sucht mich“, Musik Flanders & Friends, Interviewpartner Sönne Siebenshuh von der Guten Stube.
- Donnerstag, 22. November: „Gott rettet mich“, Musik Heaven's Gate, Interviewpartnerin Petra Pientka, Unternehmerin.
- Freitag, 23. November: „Gott beschenkt mich“, Musik Band 96, Interviewpartnerin Monika Deitenbeck-Goseberg, Pfarrerin.
- Samstag, 24. November: „Gott bewegt mich“, Musik Flanders & Friends, Interviewpartnerin Katrin Reinert, Olympiateilnehmerin im Rudern.

ZITAT

”

Bei allen Herausforderungen kann ich mich auf die Christen in der Stadt verlassen.

“

Bürgermeister  
Dieter Dzewas

seinen Kindern trotz all ihrer Schwächen und Probleme steht. Man müsse nichts tun, „um sich diese Liebe zu verdienen.“

Musikalische Beiträge kamen von Judy Bailey und ihrem Ehemann Patrick Depuhl, die in Lüdenscheid etliche Fans haben. Eine CD von ihr war auch der Preis der ersten Verlosung dieser Woche. Ein eigens für die Themenwoche komponiertes Lied präsentierte schließlich eine Band aus der Kirchengemeinde Oberrahmede. Gestern Abend waren die Mitglieder der in christlichen Kreisen bundesweit bekannten Band Könige & Priester sowohl als Musiker als auch als Interviewgäste in der Schützenhalle zu Gast.

Rund 100 Helfer aus 17 christlichen Gemeinden und Gemeinschaften der Stadt – evangelisch, freikirchlich und katholisch – haben sich in den vergangenen Monaten auf verschiedene Weise für die Themenwoche eingebracht. Viele von ihnen sind in dieser Woche im Einsatz, zum Beispiel als Ordner, für die Technik oder um für Gespräche zur Verfügung zu stehen.